



Ressort Migration/
Integration

Flucht und Asyl

Die aktuelle Lage

Das Thema geht uns an

„Die Betriebs- und Abteilungsversammlungen können Angelegenheiten (...) sozialpolitischer, umweltpolitischer und wirtschaftlicher Art (...) sowie der Integration der im Betrieb beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer behandeln, die den Betrieb oder seine Arbeitnehmer unmittelbar betreffen...“

§ 45 Betriebsverfassungsgesetz

Wir können die Augen nicht verschließen



Die Welt ist aus den Fugen



21 Kriege und 424 Krisenherde weltweit

Die meisten Flüchtlinge bleiben in den Nachbarländern

Die fünf größten **Herkunftsländer** von Flüchtlingen

Syrien - 4 Millionen
Afghanistan - 2,7 Millionen
Somalia - 1,1 Millionen
Sudan - 670.000
Südsudan - 510.000

Die fünf größten **Aufnahmeländer** von Flüchtlingen

Türkei - ca. 2 Millionen
Pakistan - 1,6 Millionen
Libanon - mehr als 1,1 Million
Iran - ca. 982.000
Jordanien - 737.000

Millionen Menschen suchen Schutz

- **„Wir leben in einem neuen Jahrhundert der Flüchtlinge“**

Andreas Lipsch, PRO ASYL

- Weltweit meldet die UN über 51 Millionen Flüchtlinge und „Binnenvertriebene“ (Ende 2013).
- Allein im ersten Halbjahr 2014 fliehen 5,5 Millionen Menschen aus Kriegen, Bürgerkriegen, Militärdiktaturen, zerfallenden Staaten, vor Verfolgung und Armut.
- **Die Bekämpfung der Fluchtursachen in den Herkunftsländern ist keine Alternative zur Aufnahme der Flüchtlinge.**

Europa hat sich abgeschottet

- Es gibt **keinen legalen Zufluchtsweg** für Flüchtlinge.
Ausnahme: 27.000 Syrer dürfen nach Deutschland.
- Immer mehr Menschen versuchen die Rettung über das Mittelmeer. Tausende kommen dabei um.
- Die Internationale Organisation für Migration befürchtet für 2015 bis zu 30.000 Tote in diesem Jahr auf dem Mittelmeer.
- Die EU-Länder streiten über ihre Flüchtlingspolitik.
Manche verweigern sich komplett

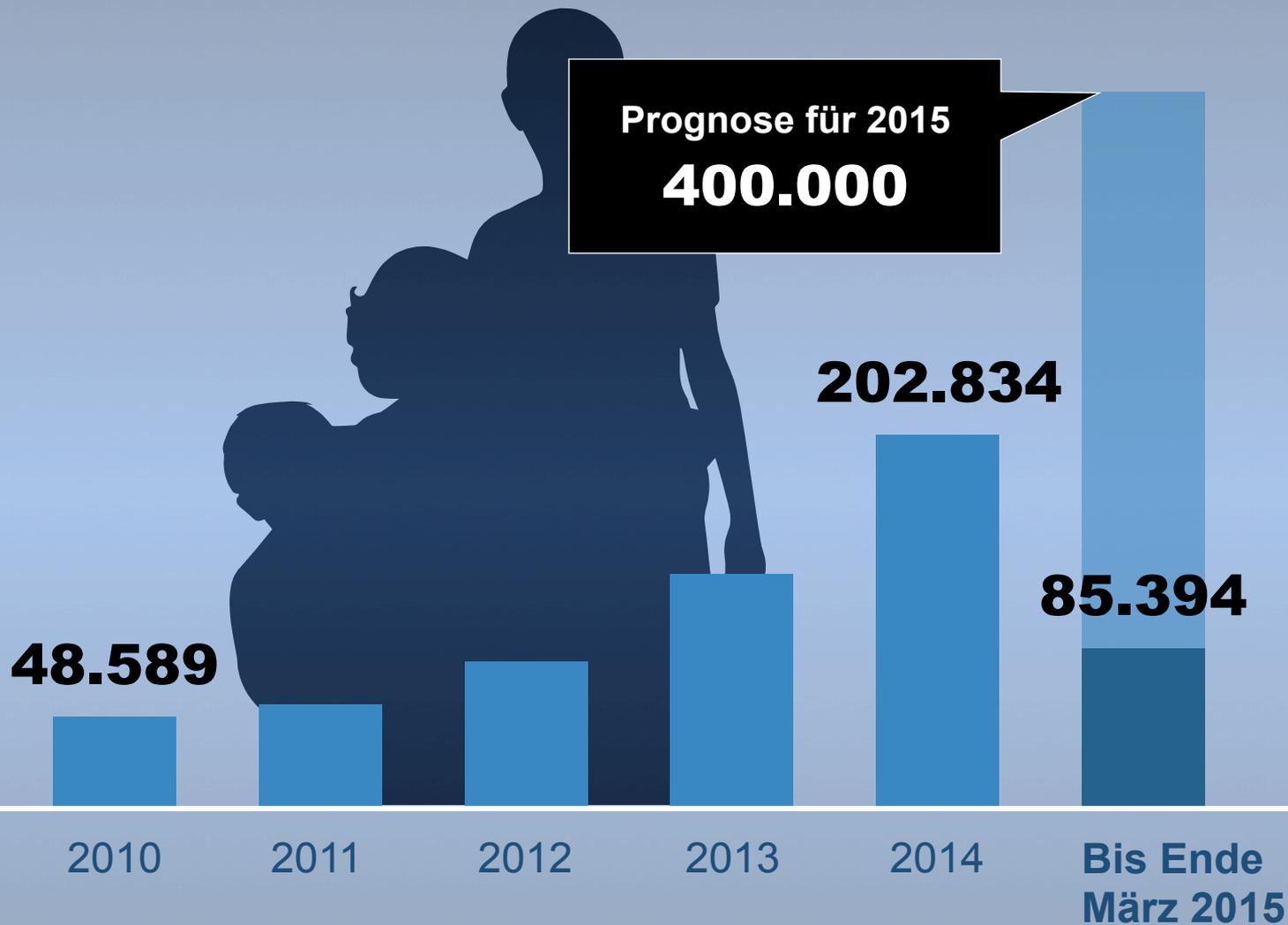
Radaranlagen, Satelliten, Hubschrauber und Schiffe, die die Flüchtlingsboote abdrängen



„Die Europäische Union schützt sich vor Flüchtlingen wie vor Terroristen und behandelt sie so.“

Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung

Ein Drittel aller Asylanträge in der EU wird in Deutschland gestellt



Asylsuchende in der EU

auf 100.000 Einwohner, Okt. 2013 bis Sept. 2014



Schweden



Malta



Österreich



Dänemark



Luxemburg



Deutschland

Im Verhältnis zur Bevölkerung liegt Deutschland bisher im Mittelfeld.

Wir können das schaffen



„Die Bevölkerung ist bereit, die Ankommenden offen aufzunehmen... sofern sie die Finanzmittel zur Verfügung haben.“

Ulrich Maly, bis Mitte Juni
Präsident des Deutschen Städtetages

Tatsächlich:

„Die Bereitschaft zum Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit ist groß. Aktive Vereine verzeichnen Zuwachs von 70 Prozent in den letzten 3 Jahren“

Studie des Berliner Instituts Integrations- und Migrationsforschung der Humboldt-Universität Berlin

Wir können das schaffen

Infratest-Umfrage, April 2015 für das ARD-Morgenmagazin:

Soll Europa legale Fluchtwege öffnen?

Ja



Nein

Wir können das schaffen

Emnid-Umfrage, April 2015 für Bild am Sonntag:

Flüchtlingsunterkunft in der Nähe unproblematisch?

Ja



Nein

Aber es erfordert Mut

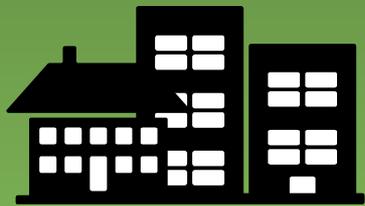
Ausländerfeindliche Übergriffe und Aktionen im Jahr 2014



77 Übergriffe
auf Flüchtlinge

35

Brandanschläge
auf Unterkünfte



118

Sachbeschädigungen
an Unterkünften

256

Flüchtlingsfeindliche
Kundgebungen/
Demonstrationen



Deshalb: Nein zu Instrumentalisierung der Flüchtlingsnot durch Rechts!

Vieles ist nötig, manches lebenswichtig

Mittelmeer

Menschen aus dem Meer retten: ein gemeinsames ziviles europäisches Seenotrettungssystem.

Aufnahmeländer in der EU

Asylsuchende ins Land der Wahl gehen lassen und Ungleichgewichte zwischen den Ländern finanziell ausgleichen.

Aufenthalt

Menschenwürdige Unterkünfte, Integrationsangebote und Bewegungsfreiheit.

“**Flüchtling ist kein Beruf.**“

Handwerks-Präsident Hans Peter Wollseifer

Darum:

- **Sprach- und Orientierungskurse**
- **Schneller Arbeitsmarktzugang**
- **Sicherer Aufenthalt für junge Asylsuchende während einer Berufsausbildung**

Die Gleichgültigkeit überwinden Teilhabe ermöglichen

- **Manche** bieten Deutschunterricht, begleiten Flüchtlinge zu Ämtern, organisieren Begegnungen und Unterstützung wie die Fahrradsammlung bei **VW in Wolfsburg**.
- **Andere** engagieren sich gegen Fremdenfeindlichkeit.
- **Der Siemens-Betriebsrat** initiiert die Unterbringung von Flüchtlingen in einem leerstehenden Bürogebäude.
- **Betriebe** setzen sich für Aufenthalt, Praktika und Ausbildung ein.



Auch wir als Betriebsrat überlegen, was wir tun können.
Zusammen mit Euch und Ihnen?



Ressort Migration/
Integration

Flucht und Asyl

Präsentation des Ressorts Migration/Integration der IG Metall

© IG Metall Juni 2015